

MATERIALMAPPE

BUNBURY

KOMÖDIE VON OSCAR WILDE



SPIELZEIT 2018/2019

Inhalt

Besetzung	Seite	3
Inhalt	Seite	4
Die Personen in der Übersicht	Seite	5
10 facts about Oscar Wilde	Seite	6

Sehr geehrte Pädagog*innen, liebe Interessierte,

als Klassiker unter den Verwechslungskomödien lässt sich wohl Oscar Wildes BUNBURY bezeichnen. Eine Klipp Klapp Komödie, die nicht vieler Erklärungen bedarf, sondern einfach Spaß macht. Eine Zusammenfassung des Inhalts sowie eine minimalistische Übersicht, die helfen soll, inmitten der beteiligten Figuren und deren Verhältnissen zueinander nicht den Überblick zu verlieren, wollen wir Ihnen und Ihren Schüler*innen dennoch nicht vorenthalten. Über Oscar Wilde gibt es viel zu berichten – wir haben zehn spannende Fakten über ihn in seiner Muttersprache herausgesucht.

Viel Vergnügen und einen heiteren Theaterbesuch wünscht

Ihre Theaterpädagogik des SH Landestheaters



Bei konkreten Fragen und/oder Rückmeldungen zu dieser Inszenierung wenden Sie sich bitte an Claudia Schmidt unter 04331 – 1400344 oder per E-Mail: claudia.schmidt@sh-landestheater.de

„Du hast mir immer gesagt, dass du Ernst heißt. Ich habe dich überall als Ernst vorgestellt. Du hörst auf den Namen Ernst. Du bist der am ernsthaftesten aussehende Mensch, den ich je in meinem Leben gesehen habe. Es ist einfach absurd, zu sagen, dass dein Name nicht Ernst ist.“

Algernon Moncrieff

Besetzung

Jack Worthing
Algernon Moncrieff
Lady Bracknell
Gwendolen Fairfax, *ihre Tochter*
Cecily Cardew
Pastor Chasuble
Miss Prism, *Gouvernante*
Der Butler

Robin Schneider
Lukas Heinrich
Ingeborg Losch
Meike Schmidt
Eva Maropoulos
Felix Ströbel
Neele Frederike Maak
Nenad Subat

Inszenierung
Bühnenbild / Kostüme
Dramaturgie

Fabian Alder
Lucia Becker
André Becker

Premiere: 27.01.2019, 19 Uhr, Slesvighus Schleswig
Dauer: ca. 90 Minuten



Inhalt

Oscar Wildes Stück BUNBURY handelt von zwei Liebespaaren. Die Männer dieser beiden Paare fragen ihre jeweilige Liebste, ob sie sie heiraten möchte. Beide Frauen sagen ja, sodass sich alle vier recht schnell nach dem Kennenlernen verloben (wollen). Wir befinden uns im London der Jahrhundertwende vom 18. ins 19. Jahrhundert, die Verwandtschaftsverhältnisse der Figuren sind unklar und chaotisch. So chaotisch sogar, dass einige nichts von der Verwandtschaft miteinander wissen. Der Alltag aller Protagonist*innen gestaltet sich in recht ähnlicher Form:

alle arbeiten eigentlich nicht, haben aber Geld und sind immer auf der Suche nach Vergnügen.

Beide Männer haben je einen erfundenen Freund bzw. Bruder, der in einer jeweils gegensätzlichen Umgebung (Stadt/Land) lebt. Während der Stadtbewohner Algernon Moncrieff einen kranken Freund erfindet, der auf dem Land lebt, um dem Stadttreiben mit einem ‚guten Grund‘ entfliehen zu können, imaginiert der auf dem Land lebende Jack Worthing einen Bruder in der Stadt, um einen Grund zu haben, das Leben mit mehr Abwechslung zu genießen.



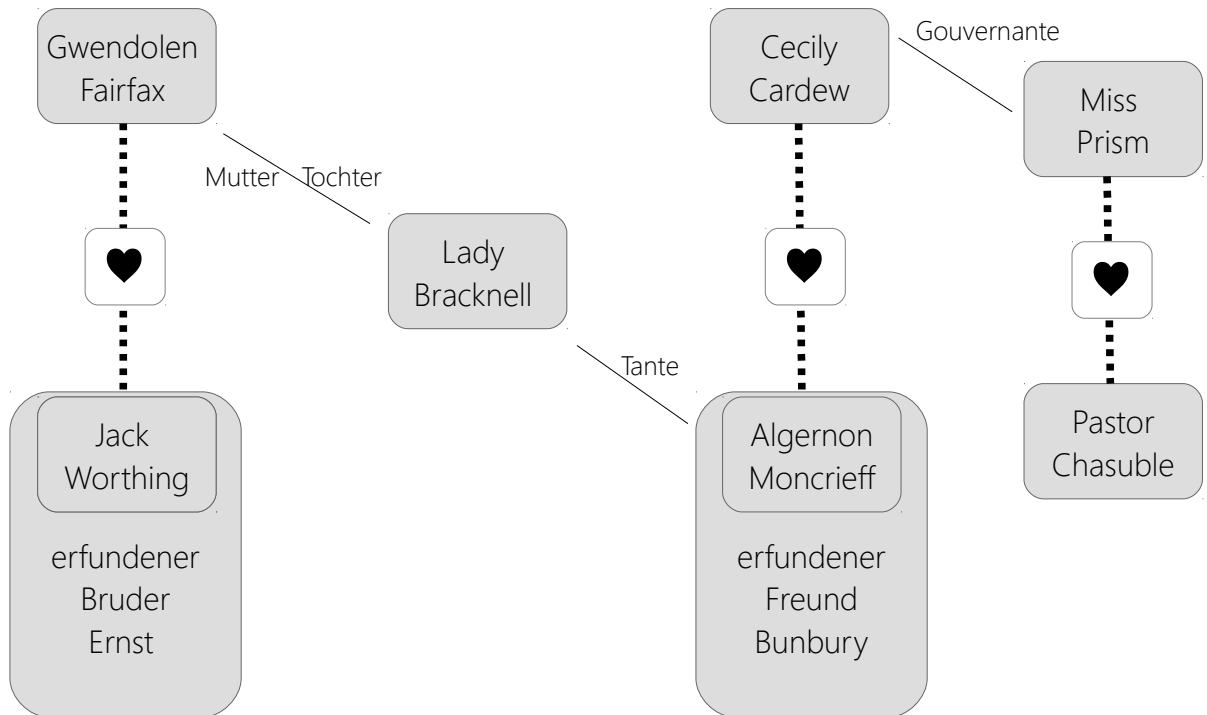
Jeweils einen, sogar denselben, Haken haben die Verlobungen der Paare, denn beide Frauen wollen nur einen Mann heiraten, der Ernst heißt. Gwendolen und Cecily finden, dass der Name vertrauenswürdig klingt und werden durch ihn in Schwingungen versetzt.

Sowohl Jack als auch Algernon geben vor, Ernst zu heißen ...

Zwischen den Männern, kommt es immer wieder zu Streit und Konflikten, u. a. wegen der ‚Bunburysierung‘ durch Algernon; sein ausgedachter Freund heißt Bunbury, daher die Namensgebung. Die Lügen und Handlungen nehmen ihren Lauf und es warten einige Überraschungen auf die Figuren und ihr Publikum.

Die Personen in der Übersicht

Diese Übersicht zeigt die Beziehungen zwischen den Figuren wie sie zu Beginn der Komödie sind.



10 FACTS YOU MAY NOT KNOW ABOUT OSCAR WILDE

Oscar Wilde was born on the 16th of October 1854 in Dublin, Ireland. He was born at 21 Westland Row, which presently belongs to Trinity College Dublin. Oscar Wilde's birthplace is now the Oscar Wilde Centre of Trinity College, which houses the Irish writing and creative writing departments for the School of English.

Oscar Wilde was tried for sodomy by the father of his lover Sir Alfred Douglas at the age of forty-five. Then he was convicted of sodomy on the 25th of May 1895 and sent to Pentonville Prison and forced to do hard labour.

Wilde was known to be extraordinarily clever and articulate during his time. His last words are reported to be: "My wallpaper and I are fighting a duel to the death. One or other of us has got to go."

Despite having a reputation for being a writer, Oscar Wilde only published one novel throughout his life, "The Picture of Dorian Gray". Today, the novel is widely taught in schools and revered for its dedication to the aesthetic movement of the nineteenth century.

With two children himself, Oscar Wilde was also an accomplished children's book author. His short story collection "The Happy Prince and Other Tales" was published in May of 1888. This collection included popular tales such as "The Happy Prince", "The Nightingale and the Rose" and "The Selfish Giant".

Oscar Wilde attended Trinity College in Dublin from 1871-1874. Here he was an avid participant in the University Philosophical Society. Then he studied at Magdalen College. He also went on to lead lectures in America and in Canada.

After studying Greek for nearly nine years, Oscar Wilde was an exceptional linguist and spoke many languages. He was fluent in English, German, French and had a working knowledge of Italian and Greek. Conversely, he could not speak a single word of Irish.

Oscar Wilde is often credited with having once said the famous quote: "Be yourself, everyone else is already taken." However, this was never proven and there is no evidence that he ever said this.

Despite his many homosexual relationships, Oscar Wilde was married to Constance Lloyd. She mothered two of Wilde's sons and was also an accomplished writer of children's stories. In 1888 Constance Lloyd published a collection of short stories called "There Was Once".

Oscar Wilde became very well-known throughout Europe and British Isles. His outfits for example were often the subjects of cartoon satire.